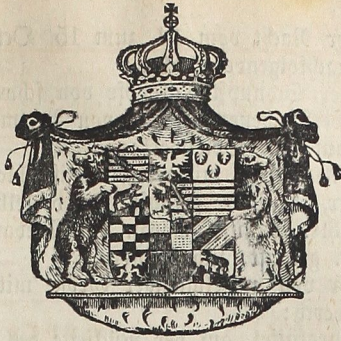


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 162.

Deffau, Dienstag, den 19. October

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, zu der Wahl des seitherigen Inspectors am Herzoglichen Pädagogium und Lehrers am Herzoglichen Franciscceum in Zerbst Hermann Pauli, des seitherigen Lehrers an der Realschule zu Iserlohn, Dr. Ernst Klotz, so wie des seitherigen Inspectors am Herzoglichen Pädagogium und Lehrers am Herzoglichen Franciscceum in Zerbst, Otto Dalichau, als Oberlehrer an der höhern Bürgerschule in Bernburg die Genehmigung zu ertheilen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Stalldiener Fuchs in Köthen in den Ruhestand gnädigst zu versetzen geruhet.

Bekanntmachung. — Der frühere Sergeant Ferdinand Haupt, der frühere Hautboist-Sergeant August Linsdorf und der frühere Hornist-Sergeant Louis Spangenberg sind als Steuer-Aufsesser der Rübenzucker-Contrôle fest angestellt worden.

Magdeburg, 13. October 1869.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Um dem mehrfach verübten Umsuge zu steuern und etwaigen Mißverständnissen vorzubeugen, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht und werden namentlich die Verkäufer von Feuerwerkskörpern darauf aufmerksam gemacht, daß das in Art. 170. Zahl 3. des Polizeistrafgesetzes enthaltene Verbot: Feuer, Licht, Feuerzeug oder leicht entzündliche Sachen den Händen von Kindern, Blödsinnigen oder Wahnsinnigen anzuvertrauen, sich auch auf die sogenannten Salonfeuerwerkskörper bezieht, und daß sonach der Verkauf dieser letztern an die in dem Verbote namhaft gemachten Personen nach dem Grade der Gefahr eine Geldbuße von 2 bis 20 Thalern oder Gefängnißstrafe von 3 Tagen bis 4 Wochen nach sich zieht.

Bernburg, 11. October 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: Hagemann.

Bekanntmachung. — Der Gutsbesitzer David Maikath in Kieder ist zum Ortschulzen für Kieder erwählt, als solcher bestätigt und am 2. d. Mts. verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 12. October 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.



Diebstahls-Anzeige. — In der Nacht vom 14. zum 15. October d. J. sind aus der Wohnung des Rentiers Hartrott hier nachfolgende Sachen:

- 1) eine Spieldose in Form einer Schnupftabacksdose von schwarzem gerieften Horn, als Verzierung auf dem Deckel ein verschobenes Viereck von Perlmutter mit einem Plättchen von durchsichtigem gelben Horn auf dem Spielwerk;
- 2) eine ziemlich große goldene Ankeruhr mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen und Secundenscheibe und Zeiger, für 45 Thlr. gekauft, an derselben befestigt ist eine lange Kette zum Umhängen, für 32 Thlr. gekauft, woran ein Medaillon, für 8 Thlr. gekauft, und ein Uherschlüssel, für 8 Thlr. gekauft, sich befinden;
- 3) eine dicke silberne Kapseluhr von mittelmäßiger Größe mit römischen Zahlen und weißem Zifferblatt, etwa 12 Thlr. werth;
- 4) ein Duzend neue silberne Theelöffel, auf der Rückseite des Stieles S. H. punktirt gezeichnet, im Werthe von 12 Thlr.;
- 5) drei bis 4 Stück silberne Eßlöffel älterer Façon, im Werthe von 2½ bis 3 Thlr. das Stück;
- 6) 4 Stück Theelöffel, kürzer und leichter als die Erstern, auf der Oberseite des Stieles W. T. lateinisch punktirt, gezeichnet, im Werthe von 20 Sgr. das Stück;
- 7) Geld in kleineren Münzsorten;
- 8) 2 Stück Eßlöffel, wie die oben beschriebenen geformt und gezeichnet und von demselben Werthe;
- 9) 5 Stück alte abgenutzte Eßlöffel, zum Werthe von etwa 1 Thlr. 20 Sgr. das Stück; entwendet worden.

Etwa sich ergebende Spuren der Thäterschaft bitten wir hierher zur Anzeige zu bringen.
Ballenstedt, 15. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Untersuchungsrichter.
Heinemann.

Fisch = Verkauf

Mittwoch, den 20. October, Nachmittags von 2 Uhr ab am Groß-Kühnauer See.

Acker = Verpachtung.

Freitag, den 22. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, sollen im Memmel'schen Gasthose hier selbst, die bisher vom Anspanner August Hohmann in Pacht gehabt, in der Ballenstedter Feldmark belegenen Acker, und zwar:

2 Morgen 50 Q.-R. vom Plan Nr. 116. zwischen dem Queblinburger und Baderborner Wege, Kabel Nr. 26.; 2 Morgen vom Plan Nr. 113. im Rosenthale, links vom Baderborner Wege, Kabel Nr. 4.; 2 Morgen 31 Q.-R. von demselben Plane, Kabel Nr. 9., auf 8 Jahre, vom 1. October 1869 bis dahin 1877 öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Ballenstedt, 14. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisasse.
Wiese.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 334. des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma: „G. Körner & Witte zu Jessnitz“,

offene Handelsgesellschaft, errichtet am 28. September 1866 und als deren Inhaber: der Kaufmann Gustav Körner daselbst und der Tuchmachermeister Wilhelm Witte jun. daselbst, eingetragen worden.

Dessau, 13. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Bed.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:
Fol. 177. „G. Drenowstedt in Bernburg“, Inhaber: Kaufmann Gustav Drenowstedt aus Eisleben, jetzt in Bernburg, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.
Bernburg, 15. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem von den Erben des zu Gernrode verstorbenen Kaufmanns Julius Engelmann die Regulirung des Nachlasses des Letzteren beantragt worden ist, fordern wir alle bekannten und unbekanntten Gläubiger des zc. Engelmann auf, ihre Forderungen an den Nachlaß binnen drei Monaten, spätestens in dem auf

den 18. November a. c.,

Vormittags 9 Uhr,
vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-
director Hermann, anberaumten Termine bei
deren Verlust anzumelden und zu bescheinigen.

Ballenstedt, 11. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem
Zimmergesellen Wilhelm Preißigke hier gehörige
vor dem Aescanischen Thore unter Nr. 357. der
Dessauer Flur belegene Grundstück nebst dem
darauf erbaueten, noch nicht fertigen Hause, welches
Alles zu 4875 Thlr. abgeschätzt worden ist, hier-
mit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

den 25. October d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh
9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor
hiefigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem De-
putirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs
hier, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des
Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden,
wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswert-
thes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa
nach Ablauf des Termins eingehende Gebote
kann keine Rücksicht genommen werden und
werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten
Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-
eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grund-
stücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit
diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens
vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine
zu melden.

Dessau, 3. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse
der verehelichten Christiane Mohr, geb. Reiche,
gehörige, in der Muldstraße hier selbst unter Nr.
13. belegene Hausgrundstück mit An- und Hinter-
gebäuden und sonstigem Zubehör, namentlich einem
Gasthofprivilegium „zum lustigen Grenadier“,
wobon das Grundstück auf 6150 Thlr., das
Privilegium auf 300 Thlr. abgeschätzt ist, hiermit
zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem
auf

Dienstag, den 2. November 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiefigem
Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten,
Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den
besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot
drei Viertel des Schätzungswertthes erreicht hat,
gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des
Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht
genommen werden und werden Diejenigen, welche
dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigen-
thums- oder Miteigenthumsansprüche oder still-
schweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte
an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufge-
fordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust
derselben, spätestens vier Wochen vor dem ange-
etzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 16. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von der verstor-
benen Ehefrau des Leinwebermeisters Georg
Grunert, Marie Dorothee, geborne Rodau,
in Badeborn hinterlassenen Acker, als:

a. 1 Morgen im Mahnenfelde von 1½ Morgen
Litt. Q. Nr. 832. des Badeborner Flur-
buches;

b. ½ Morgen im großen Sülzenfelde Litt. D.
Nr. 249. desselben Flurbuchs;

aus dem Erbvergleiche vom 8. Februar 1832
erworben und ad a. auf 225 Thlr. und
ad b. auf 125 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,
worauf an Abgaben ruhen:

ad a. 2 Ggr. 9 Pf. Steuer und die Quartan
davon und 4 Pf. Kammererbenzins,

ad b. 1½ Pf. Riplebener Erbenzins,
meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem
Herrn Kreisgerichts-Director Hermann zu er-
scheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben
und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meist-
bietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des
Schätzungswertthes von 225 Thlr. resp. 125 Thlr.
erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ab-
lauf des Termins eingehende Gebote kann keine
Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiefigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken oder stillschweigende allge-

meine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 9. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende vom Anspanner **Gottlieb Richter** in **Nieder** nachgelassene Grundstücke:

- a. Wohnhaus Nr. 81. des Grundbuchs Nieder mit Hof, Garten, Zubehör, Rambergsholzgerechtigkeit auch 2 Malter und Hauskabel Nr. 262. im großen Büdlinge von 144 Q.-R. acquirirt e. doc. d. 21. Februar 1840, auf 2174 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen, 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und davon die Quarten, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 2 Sgr. 1 Pf. Erbenzins, Schoß von 3 Karren, 3 Thlr. Dienstgeld, Wacht-, Jagd-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste;
- b. 2 Morgen 141 Q.-R. Plan Nr. 908. im Angersfelde in Niederscher Flur auf 278 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt;
- c. 2 Morgen 105 Q.-R. Acker, Plan Nr. 390. am Stadtwege in Niederscher Flur auf 516 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt,
- d. 3 Morgen 137 Q.-R. Plan Nr. 179. in der Ostermark in Niederscher Flur auf 714 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, ad b. c. d. acquirirt aus den Documenten vom 29. April 1836 und vom 5. Februar 1848, worauf an Abgaben 10 Pf. Steuer pro Morgen und die Quarten davon ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran

zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Gastwirth **Carl Paulenz** zu **Schortewitz** zustehende **Schenkergerechtigkeit**, so wie die demselben gehörigen, zu **Schortewitz** belegenen **Grundstücke**, nämlich ein Wohnhaus mit Hofraum, Stallung, Garten und Zubehör — auf einen Morgen weniger 26 Q.-R. Acker errichtet — so wie eine halbe Wiese in **Schortewitzer** Feldmark, zusammen unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten, insbesondere einer jährlichen Rente von 7 Thlr. für Herzogl. Landrentenbank vom 1. October 1861 ab, auf 3350 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 19. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schwende**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 2. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Haus-Verkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu **Röthen** wird das zur Bürgermeister **Wilhelm Kohnert'schen** Concursumasse gehörige in **Sixdorf** unter Nr. 8. belegene, im Hypotheken-Register unter Nr. 11. verzeichnete **Wohnhaus** mit Stall



und Garten, so wie 68 Q.-R. Acker im Kamp, Plan Nr. 112. der Karte unter Berücksichtigung der aufhaftenden Rente von 3 Thlr. gerichtlich auf 520 Thlr. abgeschätzt, da in dem heutigen Subhastations-Termine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht, hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 29. October c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizsfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 2. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Köthen und auf Gefahr der Bürgermeister **W. Rohnert'schen** Concursmasse werden die dem Schlossermeister **Wolfgang Franz** hier gehörigen **Grundstücke**, und zwar:

das hier unter Nr. 84. vor dem Bernburger Thore belegene Wohnhaus mit Hof und Hintergebäuden, 1 Morgen 165 Q.-R. Acker im Mihi'schen Felde, Plan Nr. 208 b u. c. Sect. 1. der Karte und 1 Morgen Acker im Wörbziger Felde, Plan Nr. 58a. Sect. 1. der Karte,

unter Berücksichtigung von 2 Thlr. 15 Sgr. aufhaftender Rente auf 2568 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, während des bisherigen Subhastationsverfahrens aber um 50 Thlr. im Werth gestiegen, da in dem heutigen Subhastationstermine drei Viertel der Taxe nicht erreicht worden sind, mit

dem Bemerken, daß der Zuschlag nunmehr an den Meistbietenden zu jedem Preise geschieht, hiermit nochmals zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 1. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizsfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Gröbzig, 3. September 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) J. Richter.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Der Nachlaßregulirung halber wird das dem minorennen **Friedrich Wilhelm Reichmann** gehörige, unter Nr. 244. allhier neben **Andreas Einicke's Wittve** belegene Haus sammt Hof, Angebäuden und Garten, welches Grundstück unter Berücksichtigung der aufhaftenden jährlichen Abgaben von 15 Sgr. Rente und 25 Sgr. Schoß, auf 765 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

den 1. November c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende



allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Sandersleben, 24. August 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Green.

Bekanntmachung.

Der durch das Patent d. d. 16. August d. J. auf den 1. November d. J. anberaumte Termin zur Subhastation der Grundstücke der Frau Jaentsch, Pauline, geb. Sackse, zu Plöckau wird hiermit wieder aufgehoben. — Bernburg, 16. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
J. A.: Brehmann.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber soll das in der Breiten Straße Nr. 45. hieselbst belegene Wohnhaus nebst Garten verkauft werden und haben sich Reflectanten an den Unterzeichneten zu wenden.
Dessau, 18. October 1869.

Der Rechtsanwalt Dr. Seiffert.

Eingetretener Verhältnisse halber soll ein vor dem Askanischen Thore belegenes, zu Hausbaustellen geeignetes Gartengrundstück durch Unterzeichneten verkauft werden und können Kaufliebhaber täglich unterhandeln mit
Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Ein zweistöckiges massives Haus mit Seitenflügel und Quergebäude, und einem großen Garten in einer lebhaften Straße und in der Nähe der Eisenbahn, so wie auch 2 Morgen guter Acker vor dem Askanischen Thore hinter der Kadebille weist zum Verkauf nach der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Ein zweistöckiges Haus mit 5 heizbaren Stuben, Kammern und Küchen und allem Zubehör, weist zum Verkauf nach der

Stadtbote G. Wachsmuth.

Mein zu Coswig in der Babergasse gelegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst Garten, 1 Luga- und 1 Höfenkabel will ich veränderungshalber billig verkaufen, und können Kauflustige mit dem Rathsbdiener Krüger hieselbst in Unterhandlung treten.

Mekel.

Mein in Scheuder unter Nr. 46. belegenes Haus mit einem $\frac{3}{4}$ Morgen großen tragbaren Obstgarten, 17 Q.-M. Separations-Acker und 2 Morgen herrschaftlichem Pachtacker, welche mit übernommen werden können, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen und habe hierzu Termin auf Montag, den 25. October, Nachmittags 3 Uhr in der Schenke zu Scheuder angesetzt. Kauflustige können das Grundstück jederzeit in Augenschein nehmen und auch schon vorher mit mir

unterhandeln. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
David Pinkau.

Hausgrundstück-Verkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, das dem Zimmermann Gottfr. Müller gehörige, in Zehmitz gelegene Grundstück, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden (alles neu erbauet) 1 Morg. Obstgarten, 8 Morgen Feldacker und 3 Morgen Wiese im Einzelnen oder im Ganzen, mit oder ohne Inventarium

Mittwoch, den 10. November d. J.,
früh 10 Uhr,

im Gasthause daselbst öffentlich meistbietend wegen Domicilveränderung zu verkaufen. Die Bedingungen werden vorher im Termine bekannt gemacht.

Zehmitz, 17. October 1869.

Friedrich Raumann.

Mein Stammgut zu Radis

bei Gräfenhainchen, aus Wohnhaus mit Stall, Scheune und großem Garten bestehend, will ich sofort verkaufen. Auf Wunsch können auch mehrere Morgen sehr guter Acker, nahe am Dorfe, mit verkauft werden. Gebäude sehr dauerhaft. Das große Dorf und Umgegend versprechen unter Anderen einem Fleischer, Tischler, Schuhmacher, Brauer u. dergl. gute Nahrung. Jede sichere Auskunft bei meinem Bruder, dem Cantor Förcke daselbst.

W. Förcke zu Globig.

Windmühlen-Verkauf.

Eine Windmühle mit zwei Mahlgängen, im guten baulichen Zustande, welche eine sehr gute Mahl- und Windlage hat, ist nebst einem 1 Morgen großen Obstgarten und ganz neuen massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, in welchen eine Bäckerei schwunghaft betrieben wird, veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Concipient C. Grohmann in Wittenberg.

Vermei:
Kazie
nung zum
fragen
Eingetret
Hälfte der
Gasse Nr.
sofort zu
beziehen.
Böhme
Hälfte der
und zu
Die H
Nr. 20.
Dame zu
Fürst
einen ob
beziehen.
Zwei
Im M
eine her
An ein
meublt
Askanisch
Hald
zu verm
Auch ist
Person
Eine
ist mit
zu verm
Damp
ff. Verl-
nado, so n
lich vorz
billigt f.



Vermietungen und Verpachtungen.

Kazienstraße Nr. 2. ist eine Oberwohnung zum 1. Januar l. J. zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße Nr. 23.

Eingetretener Umstände wegen ist die eine Hälfte der Oberetage meines Hauses, Lange Gasse Nr. 5., wiederum an eine stille Familie sofort zu vermieten und den 1. April l. J. zu beziehen. **Boas.**

Böhmische Gasse Nr. 20b. ist die eine Hälfte der Oberetage von jetzt an zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Fürstenstraße Nr. 4. ist ein Logis für einen oder zwei einzelne Herren zu Neujahr zu beziehen.

Zwei meublirte Zimmer sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12.

Im Reidigt'schen Hause, Bahnanlage, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten.

An einen einzelnen Herrn ist ein Zimmer, meublirt und mit Bett, zu vermieten, vor dem Ascanischen Thore bei Voigtländer, 1 Treppe.

Haidestraße Nr. 13. ist die Mitteletage zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst eine Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist mit Benutzung eines Claviers an einen Herrn zu vermieten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Dampf-Röst-Maschinenkaffee,

k. Perl-Tellichery, braunen und grünen Menado, so wie verschiedene andere Sorten, sämtlich vorzüglich im Geschmack, offerirt billigst F. A. Hüllweil, Mittelstraße Nr. 1.

Zur bevorstehenden Winterfaison empfehle ich zur geneigten Abnahme mein Lager in reichhaltiger Auswahl der neuesten Filzhüte, Façons, Blumen und Blondes, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu äußerst billigen Preisen.

Auguste Ludwig,
geb. Schmidt.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnussölseife, à Pack 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Oel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses, à Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen, à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à 12½ und 7½ Sgr.

Gustav Hinsche.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

das Quart 5 Sgr., 6 Quart für 28 Sgr., empfiehlt F. H. Ritzing.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)

empfehlte unter Garantie das Quart 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.

F. C. Schoch.

Vorzüglich gute Rhein- und Mosel-, so wie Bordeaux- und Ungarweine empfiehlt billigst Wilh. Peters, Zerbster Straße Nr. 37.

Frische gute Tafelbutter, großaugigen Schweizerkäse, Limburger Käse, Sardellen, Kapern und Vollheringe, dieselben fein marinirt, empfiehlt Wilh. Peters.

Dampf-Röst-Maschinen-Kaffee, fast täglich frisch gebrannt, empfiehlt das Pfund zu 16, 15, 12½ und 10 Sgr., Wilh. Peters.

2000 Ellen Doublestoffe, Tuch- und Winterbuckskins.

Die schönsten und neuesten Muster zu Herren-, Damen- und Kindergarderobe passend, sind heute aus einer bedeutenden Fabrik angekommen und werden dieselben zu spottbilligen Preisen abgegeben im

Central-Ausverkauf,

Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

dicht neben dem Zeugschmied Herrn Klappenbach.

Stearin- und Paraffin-Lichte,

bezogen aus den renommirtesten Fabriken.

Stearin, 6er Packung, Prima-Qualität, das Pack 6½ Sgr., für 1 Thlr. 5 Pack.

= 6er Packung, Secunda-Qualität, das Pack 5 Sgr., für 1 Thlr. 7 Pack.

Paraffin, 4er, 5er und 6er Packung, gerippt, das Pack 6½ Sgr., für 1 Thlr. 5 Pack,
für 2 Thlr. 11 Pack.

= 6er Packung, glatt, das Pack 5½ Sgr., für 1 Thlr. 6 Pack.

Fr. Schulze.

Cigarren-Offerte.

Flor de Tabacos, sonst 6 Thlr. jetzt nur 4 Thlr. per Mille.

Salvadora . . . = 7½ = = = 6 = = =

Fanni Elsler . . = 10 = = = 8½ = = =

Fiadora . . . = 13¼ = = = 10 = = =

Savanna-Auswurf = 13¼ = = = 10 = = =

Emperadora . . = 16¾ = = = 10 = = =

Nautic al rose . . = 16¾ = = = 11 = = =

Diana = 16¾ = = = 13¼ = = =

El Esmero . . . = 18 = = = 15 = = =

offerirt bei Abnahme von mindestens ¼₁₀-Kistchen und giebt Proben zu gleichen Preisen

Fr. Schulze.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, eine billige und dennoch gute Cigarre (Ambalema) zu rauchen, offerire ich solche statt 4 Stück für 15 Pf.

☞ 4 Stück für 13 Pf., ☜

so lange das Lager von 20 Mille reicht.

Fr. Schultze.

Vor Täuschung durch nachgeahmte Etiquetts wird gewarnt!

Preisgekrönt

auf der Ausstellung in Amsterdam.

Gesundheits-Kaffee,

Unser

nach chemischer Untersuchung frei von Eichorien, Eichel- und sonstigen schädlichen Stoffen, ist wohlschmeckend wie indischer Kaffee, jedoch vier Mal billiger als dieser, und bekommt auch denen vorzüglich, die an Blutandrang, Augenübeln, Magen- und Unterleibsbeschwerden leiden. Unser (und kein anderer) Gesundheits-Kaffee wird empfohlen von den Herren Sanitätsrath Dr. Luge in Rötzen, Oberstabsarzt Dr. Schmidt in Fulda, Kurarzt Dr. Sack in Wiesbaden &c.

Wo nicht unzweifelhaft unser echter Gesundheits-Kaffee zu haben, beliebe man solchen direct bei uns zu bestellen.

Krause & Co. in Nordhausen am Harz.

Jedes Packet des echten

Gesundheits-Kaffee's hat neben-

stehende Unterschrift:

Mauer

Wer nicht

getäuscht sein will, achte auf die Unterschrift.

Bericht der National-Zeitung über die Amsterdamer Ausstellung.

Viele Surrogate für Kaffee und Chocolate präsentiren sich gleichfalls hier. Unter ihnen hat der „Gesundheits-Kaffee“ von Krause & Co. in Nordhausen wohl den größten Werth. Es ist dies ein wirklich recht zu empfehlendes und recht gesundes Surrogat, das verdient, eifrigst empfohlen zu werden. Es enthält eine tüchtige Quantität reellen Nahrungstoffes und ist das directe Gegen- theil der Eichorie, deren Nährwerth ein durchaus problematischer ist.

Internation. Ausstellung Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

das grosse Ehren-Diplom

(über der goldenen Medaille stehend).

Das Publicum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren BARON J. VON LIEBIG und Dr. M. VON PETTENKOFER zu achten, um sicher zu sein, das ächte Liebig's Compagnie Fleisch-Extract zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

LONDON, October 1869.

43. Mark Lane.

Heinrich Henninger „Neue Brauerei“ Nürnberg.

Bier-Depôt Leipzig.

Stets Lager besten Exportbieres in Holz und Eisen gebundenen Original-Fässern beliebiger Größe, (Brauerei-Preise), so wie Entgegennahme von Aufträgen für directe Bezüge aus der Brauerei.

Eiskellerei

Leipzig

Sophienstraße Nr. 15.

162*

Jedes Packet hat unsere Unterschrift wie unten.

Wer nicht getäuscht sein will, achte auf die nebenstehende Unterschrift.

Große frische holst. Austern,
das Duzend 15 Sgr., das Hundert 4 Thlr.,
hält diese Saison fortwährend am Lager
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Bester frischer russischer Cabjar, ger. Rhein-
Pach's, Mal in Gelée, Bratheringe, Sardines
à l'huile, russische Sardinien, Miretpicles,
eingemachte Hummern, dergl. Krebschwänze,
rothe und weiße Gelatine, echte Telt. Dauer-
Rübchen, verschiedene Sorten Thee, Chocolate,
Vanille, Limburger, Parmesan-, Neufchäteller,
grüner Kräuter- und Schweizer-Käse, sind ein-
getroffen, so wie frische See-Fische aller Art
werden auf das Pünktlichste und Billigste besorgt
durch die Wein- und Delikatesswaaren-Handlung
von J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Zur gefälligen Beachtung!

Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch
ergebenst an, daß ich eine neue Sendung

böhm. Federn und Daunen

jeder Güte erhalten habe und empfehle ich solche
bei der reellsten Bedienung zu den billigsten
Preisen.

Gleichzeitig erlaube ich mir, auf mein Lager
fertiger Betten und Kissen aufmerksam zu
machen, welche ich besonders zu Ausstattungen
den geehrten Damen als höchst preiswerth em-
pfehle. Achtungsvoll

Frau Heine, Zerbster Straße Nr. 51.

Frischen Sauerkohl

mit Äpfeln empfiehlt

Aug. Wütschke, Steinstraße Nr. 23.

Die nachverzeichneten Bücher:

- 1) Conversations-Vericon von Brockhaus,
15 Bände, neunte Auflage,
- 2) Becker's Weltgeschichte, 14 Bände, und
- 3) Oken's Naturgeschichte in 7 Bänden
(13 Bücher) nebst dazu gehörenden
Abbildungen,

sollen verkauft werden.

Sämmtliche Bücher sind elegant gebunden und
sehr gut gehalten.

Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Eine Partie veredelter Rosen in allen Farben
und neuesten Sorten soll veränderungshalber
im Ganzen oder in Duzenden verkauft werden.

Das Nähere ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein halber Morgen Widfutter ist zu ver-
kaufen
Leipziger Straße Nr. 8.

Zwei kleine runde eiserne Defen nebst Röh-
ren und eine Partie Maschinenlacheln sind
billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Futterkartoffeln werden gekauft
Flössergasse Nr. 32.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Aufgabe meines Fuhrwerkes beabsich-
tige ich nachgenannte Gegenstände aus freier
Hand zu verkaufen:

2 starke Pferde, 3 Wagen, 1 Pflug und
Eggen, 2 Schlitten, 2 Heben, Ketten,
Wagenwinde, Planen und noch A. m.

Kaufliebhaber wollen sich melden beim
Fuhrmann Magländer
in Raguhn.

Ein einspänniger Leiterwagen ist zu verkauf-
fen in Raguhn Hauptstraße Nr. 198.

Donnerstag, den 21. d. Mts., Nach-
mittags um 1 Uhr sollen auf hiesigem Schulzen-
amte die der Gemeinde gehörigen Hegerweiden,
für Korbmacher sich eignend, meistbietend gegen
gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Raka u. Der Gemeinde-Vorstand.

Fisch-Verkauf.

Die Fischerei des großen Teiches zu Pöplitz
findet

Montag, den 25. October c.,

von Vormittags 9 Uhr an statt. Dabei wird
bemerkt, daß ein Verkauf an Fischhändler nicht
erfolgt.

Rittergut Pöplitz bei Gräfenhainchen,
14. October 1869.

H. Gertung.

Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig
am 1. November 1869 und folgende Tage,
worin die in den Monaten September, October,
November und December 1868 versetzten Pfän-
der von Nr. 72321. Z. bis mit La. A. Nr.
8744. zur Versteigerung gelangen.

Vermischte Anzeigen.

Verbindungs-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)

Ihre am 12. c. zu Oranienbaum vollzogene
eheliche Verbindung beehren sich ergebenst anzu-
zeigen

Emil Jahn,

Emma Jahn, geb. Huth.

Halle a S. u. Raka u, 14. October 1869.

Die Verlobung unserer Tochter Cäcilie mit Herrn Julius Schweizer aus Breslau, zeigen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an
S. Rothschild und Frau.

Für die erwiesene Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres Gatten, Vaters, Bruders, Groß- und Schwiegervaters, des Drechslermeisters Wilh. Guth in Wörlitz, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.
Wörlitz und Dessau, 18. October 1869.

Die Hinterbliebenen.

Bei unserer Abreise nach Berlin sagen wir hiermit allen Bekannten herzlich Lebewohl.
Dessau, 19. October 1869.

Wilhelm Schindewolf,

Selene Schindewolf, geb. Schubert.

10.000 Thlr. sind zum 1. April k. J., 7000 Thlr. im Ganzen oder im Einzelnen sofort gegen pupillarische Ackersicherheit auszuliehen.

Nähere Auskunft ertheilt

Rechtsanwalt F. Greger.

Zerbst, 15. October 1869.

Zu Januar oder Ostern k. J. sucht ein junger verheiratheter Gärtner, in allen Zweigen der Gärtnerei wohl erfahren, von besten Zeugnissen unterstützt, anderweitige dauernde Stellung. Auf Wunsch persönliche Vorstellung. Gefällige Offerten unter der Chiffre F. B. # 1. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Waschen, Plätten und Weißnähen vollständig geübt ist, wünscht als Hausmädchen eine gute Stelle. Gutes Zeugniß kann vorgelegt werden. Antritt kann sogleich erfolgen. Näheres

Flößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

Eine reinliche Aufwärterin wird verlangt
Zerbster Straße Nr. 56., im Laden.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Wallstraße, sondern Zerbster Straße Nr. 8., beim Kaufmann Herrn C. A. Müller, wohne.

Anna Gofz, geb. Muff.

Meinen hochgeehrten Kunden, wie meinen werthen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich von jetzt ab Steinstraße Nr. 13. wohne, vis-à-vis der Färberei des Herrn Languth.
Leop. Hahn, Damenkleidermacher.

Mehrere junge Mädchen können das Schneidern unter soliden Bedingungen vollkommen erlernen, wie auch solche, welche das Schneidern gut verstehen, Beschäftigung finden bei
Leop. Hahn, Damenkleidermacher.

Einem geehrten Publikum der Stadt Jessnitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten getragener Kleider, Shawls und große Tücher nach Belieben auffärbe und mit den neuesten Mustern in allen Farben bedrucke. Ebenso werden Seidenzeuge, Bänder und Blonden in den neuesten Modefarben aufgefärbt und appretirt. Prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

Achtungsvoll

C. Lantisch in Jessnitz.

In der vorigen Woche wurde eine goldene Vornette an schwarzer Kette verloren. Wer dieselbe gefunden, wird gebeten, solche gegen angemessene Belohnung Cavalierstraße Nr. 21., eine Treppe hoch, abzugeben.

In Ehrenkränkungsachen des Handarbeiters Carl Steuer und des Schuhmachermeisters Heinrich Steuer, beide aus Keppichau, hat letzterer dem Ersteren Abbitte geleistet, was hierdurch veröffentlicht wird.

Rosefeld, 11. October 1869.

C. Schubert, Friedensrichter.

Mittwoch, den 20. October,

Abends 6 Uhr,

Lehrerverversammlung.

Turnverein zu Dessau.



Die auf Donnerstag, den 21. d. Mts., anberaumte erste Generalversammlung des 9. Vereinsjahres findet nunmehr erst

Freitag, den 22. October c., Abends 8 Uhr im Saale des Rathskellers Statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht und Rechnungslegung.
- 2) Antrag, Abänderung der Statuten betr.
- 3) Wahl des Vorstandes.

Dessau, 11. October 1869.

Der Vorstand.

Casino.

Die Mitglieder der Casino-Gesellschaft werden zu einer General-Versammlung auf Montag, den 25. October, 7 Uhr Abends, im Gesellschafts-Local hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Rechnungs-Abnahme und Vorstandswahl.

Dessau, 16. October 1869.

Der Vorstand der Casino-Gesellschaft.

Heute Abend Zusammenkunft des Vertilgungsvereins.

Ascanischer Hof.

Dem geehrten Publikum von Dessau und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich den Gasthof „zum Ascanischen Hof“ hier selbst unterm heutigen Tage übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Dessau, 15. October 1869.

A. Habild.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 6. October 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Rath Beck und Kreisgerichts-Assessor Mohs. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Kreisgerichtssecretair Heise.

Verhandlung gegen den Tischlermeister Gottfried R. in Befriß wegen Widersetzung gegen die öffentliche Autorität und fahrlässiger Körperverletzung.

Der Angeklagte lebt mit seiner Ehefrau seit längerer Zeit in Unfrieden, so daß sich dieselbe, um den Mißhandlungen ihres Ehemannes zu entgehen, genöthigt gesehen hat, die gemeinschaftliche Wohnung zu verlassen. Am 8. August d. J. war dieselbe mit Wissen und Willen des Angeklagten nach Meißten gereist, von wo sie am 10. August Abends 7 Uhr mit der Eisenbahn zurückkehrte. Der Angeklagte hatte sich zu ihrem Empfange nach dem Bahnhofe begeben, dort aber in angetrunkenem Zustande die Ankunft dieses Zuges verschlafen, und nun die Ankunft des letzten, um 10 Uhr eintreffenden Zuges erwartet und unter Vorzeigung eines Stockdegens gegen mehrere Personen geäußert, daß er seine Ehefrau tödten wolle. Als er schließlich erfahren hatte, daß mit dem letzten Zuge seine Ehefrau nicht eintreffen könne, hatte er sich zur Stadt zurückbegeben.

Inzwischen war der Polizeidiener St. von dem bedrohlichen Benehmen des Angeklagten in Kenntniß gesetzt worden, und suchte denselben auf. Er traf ihn vor der Wohnung seiner Ehefrau, wo er in ruhestörender Weise an die Fensterladen klopfte und seiner Ehefrau zurief, daß sie herauskommen solle. St. trat heran und gebot dem Angeklagten, Ruhe zu halten und nach Hause zu gehen, suchte ihm auch den Stockdegen abzunehmen, was jedoch erst unter Beihilfe mehrerer anderer Personen gelang. Nun

schimpfte der Angeklagte auf den Polizeidiener St., und als dieser mit Verhaftung drohte, erwiderte er schreiend, St. könne ihn nicht verhaften, da er ein Bürger sei. St. wollte nun zur Verhaftung des Angeklagten schreiten und ergriff denselben am Rockkragen, um ihn fortzuführen. Hierbei ereignete es sich, daß der Angeklagte sowohl wie der Polizeidiener St. zur Erde fielen, und zwar der Letztere so unglücklich, daß er einen Bruch des Wadenbeines des linken Unterschenkels und eine bedeutende Verrenkung des Knöchelgelenkes davontrug.

Die Anklage hatte angenommen, daß der Angeklagte, um den Polizeidiener St. zum Falle zu bringen und sich dadurch der Verhaftung zu entziehen, diesem vorsätzlich ein Bein gestellt habe, und hatte hierin den Thatbestand der Widersetzung gegen die öffentliche Autorität, sowie einer fahrlässigen Körperverletzung gefunden.

Die heutige Beweisaufnahme ergab nun zwar auch, daß der Polizeidiener St. dadurch zu Falle gekommen war, daß ein Bein des Angeklagten zwischen seine Beine gerathen war; indeß konnten weder der Polizeidiener St. noch die übrigen Augenzeugen Umstände bekunden, aus denen man hätte schließen müssen, daß dem Angeklagten dabei ein Vorsatz zur Last falle, vielmehr gaben sämmtliche Zeugen die Möglichkeit zu, daß das Bein des Angeklagten beim Niederfallen desselben durch einen Zufall zwischen die Beine des Polizeidieners St. gerathen sei.

Diesem Ergebnisse der Beweisaufnahme entsprechend erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Freifrau v. Schweinitz nebst Begleitung a. Ballenstedt. Landrath v. Rathenbusch nebst Gemahlin a. Althaldensleben. Exc. Frau Generalin v. Wilsen nebst Begleitung a. Schloß Dornburg. Techniker Appenzeller a. Wien. Director Fiedler a. Grefeld. Oberförster Küster a. Berlin. Dr. Faulwasser nebst Gemahlin a. Bernburg. Dr. Wolf a. Mannheim. Versch.-Jasp. Kluge a. Gotha und Brochhaus a. Magdeburg. Kauf. Behmer nebst Gemahlin, Löwe u. Engel a. Magdeburg. Dauter u. Behmer a. Leipzig, Herzfeld und Hirschberg a. Bleicherode, Breitfeld a. Döben, Jacoby u. Lehmann aus Berlin, Büttner und Buillam a. Dresden, Strauß aus Schwerin, Bernhard a. Hamburg u. Stute a. Bielefeld.

Goldener Hirsch. Subdirector Grunwald u. Fabrik. Bähler a. Leipzig. Jasp. Bousseau a. Frankfurt a. M. Landwirthe Lange u. Wittig a. Halle. Kauf. Würfel u. Seiffert a. Erfurt, Bäing a. Solingen, Abel, Junke, Köhler und Knorre a. Magdeburg, Hallwachs a. Carlshausen und Haber, Cronheim, Rathler, Reichenheim u. Levy a. Berlin.

Goldener Ring. Kauf. Sachsenröder a. Dessau. Zander a. Brandenburg, Schäfer a. Offenbach, Schweizer u. Schindewolf a. Berlin, Richter a. Mühlhausen, Neumann a. Rotenburg, Waltherr a. Leipzig, Donath a. Braunschweig, Köhler a. Delitzsch, Kräuter a. Plauen, Scheidt a. Stuttgart u. Diederichs a. Remscheid.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.